

Kindergartenbedarfsplan

Fortschreibung 2023/2024



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	5
2 Gemeinsame Anmeldung	6
3 Bestandsaufnahme / Aktuelle Situation	7
3.1 Altersstruktur im Betreuungsbereich	7
3.2 Betreuungsangebote der Stadt Vogtsburg i.K.....	8
3.3 Kosten.....	9
3.3.1 Kosten für das Haushaltsjahr 2022.....	9
3.3.1.1 Kosten der Betreuungseinrichtungen	9
3.3.1.2 Kosten der Tageselternbetreuung	10
3.3.2 Voraussichtliche Kosten für das Haushaltsjahr 2023.....	10
4 Bedarfsermittlung	11
4.1 Bedarf an Betreuungsplätzen	11
4.1.1 Quantitative Bedarfsplanung	11
4.1.2 Qualitative Bedarfsplanung	12
4.2 Auslastung der Betreuungsangebote.....	14
4.2.1 Auslastung zu Beginn des Kindergartenjahres	14
4.2.2 Auslastung zu Ende des Kindergartenjahres.....	15
4.2.3 Auslastung über das Kindergartenjahr	16
4.3 Betreuungsquoten	19
5 Planung	20
6 Zusammenfassung	21

Ansprechpartner:

Christoph Ober

Hauptamtsleiter

Tel.: 07662 812 21

E-Mail: ober@vogtsburg.de

Vogtsburg im Kaiserstuhl, August 2023

1 Einleitung

Im ersten Jahr nach der Pandemie hat sich gezeigt, dass die Kinderbetreuung weiterhin eine große, arbeitsintensive Herausforderung ist. Ständig steigende Anforderungen von Seiten des Gesetzgebers und der Personalmangel führen auch ohne Pandemie immer wieder zu Problemen bei der Aufrechterhaltung der Betreuungsangebote.

Vorübergehende Einschränkungen der Betreuungszeiten bis hin zu Reduzierung der Gruppen(-größen) waren weiterhin die Folge. Glücklicherweise konnten in fast allen Einrichtungen die erforderlichen Stellen besetzt werden oder werden dies in naher Zukunft, sodass Vogtsburg im Kaiserstuhl im anstehenden Kindergartenjahr mit einer ausreichenden Anzahl an Betreuungsplätzen aufwarten kann.

Am neuen Standort kann der nun zweigruppige Kindergarten Bischoffingen künftig auch Ganztagesbetreuung anbieten. Das neue Gelände des Waldorfnaturkindergartens ist prächtig bewachsen und wird von Kindern und Einrichtungspersonal liebevoll entwickelt.

Die Krabbelstube sowie der Kindergarten Oberrotweil sind dem Umzug in ihr neues Gebäude am neuen Standort ebenfalls ein Stück nähergekommen. Der Architektenwettbewerb hat tolle Vorschläge und einen Siegerentwurf hervorgebracht, der die Vorfreude steigert.

Die Kinderzahlen bleiben nach aktuellen Zahlen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Allerdings wird mit der Bebauung der kleineren Wohngebiete in Bickensohl, Burkheim und Oberrotweil sowie der weiterhin hohen Zuweisungen von Geflüchteten auch künftig ein steigender Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten zu erwarten sein.

2 Gemeinsame Anmeldung

Wie in den vergangenen Jahren wurde das Anmeldeverfahren in den einzelnen Kindergärten gemeinsam koordiniert durchgeführt. Ausführungen zum Ablauf finden sich in den Plänen der Vorjahre.

Die Vergabe wurde für 2023/2024 in drei Runden über den Zeitraum etwa eines Dreivierteljahres durchgeführt, um den jeweiligen (Zwischen-)Stand an noch zur Verfügung stehenden Plätzen genau beziffern und so möglichst bedarfsgerechte Betreuungen anbieten zu können.

Dies hat aber auch gezeigt, wie aufwändig und zeitintensiv dieses Verfahren ist, da jedes Mal ein Treffen aller Einrichtungsleitungen, Vertretern der Trägerschaft sowie Verwaltung erforderlich war. So soll die Nutzung eines elektronischen Vergabeverfahrens für die kommenden Jahre geprüft werden. Hierfür gibt es verschiedene Anbieter.

3 Bestandsaufnahme/Aktuelle Situation

3.1 Altersstruktur im Betreuungsbereich

Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald)					
Bevölkerung insgesamt / Altersgruppen	2010	2015	2020	2021	2022
Bevölkerung Insgesamt	5.680	5.888	6.121		6.242
darunter in der Altersgruppe von ... bis ...					
unter 1	49	54	58	53	52
1 bis unter 3	99	115	121	134	140
3 bis unter 6	146	137	182	192	195
6 bis unter 10	195	213	222	k.A.	252

Quelle: Statistisches Landesamt

Wie den Zahlen des Statistischen Landesamtes zu entnehmen ist, stiegen die Geburtenzahlen zuletzt stetig. Dies wurde auch im Betreuungsbereich deutlich. Durch verschiedene Maßnahmen hat man die Betreuungskapazitäten in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut.

Bevölkerungsvorausberechnung mit Wanderungen bis 2040						
Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald)						
Altersgruppen	2020	2021	2025	2030	2035	2040
unter 1	58	53	53	53	53	53
1 bis unter 3	121	114	113	112	110	111
3 bis unter 6	182	192	184	178	177	176
6 bis unter 10	222	232	258	252	247	246
Insgesamt	6.121	6.126	6.131	6.163	6.196	6.212

Quelle: Statistisches Landesamt

Die Vorausberechnungen des Statistischen Landesamtes prognostizieren für Vogtsburg i.K. stagnierende Kinderzahlen.

Aufgrund verschiedener Stichtage hinsichtlich der Berücksichtigung sind die Zahlen nicht direkt vergleichbar mit denen aus dem Melderegister.

Absolute Kinderzahlen der Stadt Vogtsburg i.K.	
(alle Stadtteile)	2023
1 bis unter 6 Jahren (Krippe und Kindergarten)	373
1 bis unter 3 (Krippe)	177*
3 bis unter 6 (Kindergarten)	269**

Quelle: Melderegister Vogtsburg i.K.

*davon erreichen im Laufe des Kindergartenjahre 73 Kinder das Kindergartenalter und wechseln (Verlauf siehe unten)

**hierin sind die 73 Kinder enthalten, die das Kindergartenalter im Laufe des Jahres erreichen

Die folgende Tabelle zeigt wie sich im Jahresverlauf die Kinderzahlen aufgrund Erreichens der Altersgrenzen verteilt. Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres das erste Lebensjahr vollenden, tauchen dann im Folgemonat in der Zeile „1 bis unter 3“ auf. Kinder, die das Kindergartenalter erreichen, werden im Folgemonat in der Zeile „3 bis unter 6“ dargestellt.

Übersicht über den Jahresverlauf / Verteilung der Kinder auf U3/Ü3													
Monat (immer zu Beginn)	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24	Ende August 24
1 bis unter 3 (Krippe)	133	131	129	128	128	124	123	117	120	119	115	109	104
3 bis unter 6 (Kindergarten)	196	202	210	213	220	225	229	235	242	249	254	264	269
Summe	329	333	339	341	348	349	352	352	362	368	369	373	373

3.2 Betreuungsangebote in der Stadt Vogtsburg i.K.

Folgende Betreuungsplätze standen zum 01.09.2023 zur Verfügung:

Einrichtung	Plätze
Krippenplätze max.	50
U3 Plätze in Kindergärten max.*	0*
Tageseltern ortsansässig (derzeit 4; eine weitere in Qualifizierung)	40/20**
Weitere Tageseltern (nach Bedarf)	n.n.
Kindergartenplätze max.	300

* Kindergarten Bickensohl hat keine Plätze für Kinder U3 mehr.

**Jede Tagespflegeperson kann max. 10 Betreuungsverhältnisse abschließen. Es dürfen aber max. 5 Kinder gleichzeitig betreut werden.

Über die Vereinbarung mit dem Jugendamt des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald erfolgt eine Bezuschussung der (auch externen) Tagespflegeeltern regelt sowie die Bezuschussung der Betreuungsstunden von 1,50 Euro je bewilligter Stunde. Zudem werden die Sozialversicherungsbeiträge der Tageseltern bezuschusst.

Das Angebot gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Einrichtungen auf:

Kindergartenplätze (Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt) 01.09.2023				
Stadtteil	GT	VÖ	RG	Max.
Achkarren	10	25	25	25
Bickensohl	-	22		22
Bischoffingen	20	45	-	45
Burkheim (kath.)	-	32	20	32
Burkheim (Waldorf)	-	40	-	40
Oberbergen	10	24	27	61
Oberrotweil	30	66	75	75
Gesamt	70	247	147	300

3.3 Kosten

Die Vorhaltung von sieben Kindergärten, einer Krippe sowie die Bezuschussung weiterer Betreuungsangebote ist sehr kostenintensiv. Während die Kostenbeteiligung bei der Krippe sowie dem Waldorfnaturkindergarten entsprechend der gesetzlichen Regelung erfolgt, wurden mit den kirchlich getragenen Einrichtungen Betriebskostenverträge geschlossen.

Hinzu kommen Kosten für die Gebäude im Eigentum der Stadt sowie die Kostenerstattung an andere Gemeinden (Interkommunaler Kostenausgleich), die Vogtsburger Kinder betreuen und weitere im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung anfallende Aufwendungen (auch interne Leistungen wie bspw. Einsätze des SBV). Kosten der Verwaltung sind hier nicht berücksichtigt.

Demgegenüber stehen Erträge aus dem Finanzausgleich sowie Kostenerstattungen anderer Gemeinden, deren Kinder in Vogtsburger Einrichtungen betreut werden (Interkommunaler Kostenausgleich).

3.3.1 Kosten für das Haushaltsjahr 2022

3.3.1.1 Kosten der Betreuungseinrichtungen

Im Jahr 2022 entstanden der Gemeinde Gesamtaufwendungen von 2.287.677,12 Euro (Vorjahr 2.164.340,08 Euro) für die Kinderbetreuung in Einrichtungen (Kindergärten und Krabbelstube).

In diesen Zahlen sind die Aufwendungen für interne Leistungen (u.a. Servicebetrieb, Forst) und kalkulatorische Kosten noch nicht enthalten. Diese beliefen sich im Vorjahr auf 97.193,17 Euro und dürften sich für 2022 auf etwa 100.000,00 Euro belaufen.

Die Einnahmen beliefen sich auf 1.371.260,97 Euro (Vorjahr 1.378.019,87 Euro).

Es ergab sich damit im Jahr 2022 ein durch die Gemeinde zu finanzierendes Defizit in Höhe von 916.416,15 Euro (Vorjahr 883.513,38 Euro). Rechnet man die kalkulatorischen Kosten in Höhe von voraussichtlich 100.000,00 Euro hinzu, ergibt sich ein **Nettoressourcenbedarf von 1.016.416,15 Euro**.

Bei den 2022 vorgehaltenen 330 Einrichtungsplätzen bedeutet dies, dass **jeder Platz mit 3.080,05 Euro** von der Gemeinde bezuschusst wurde.

3.3.1.2 Kosten der Tageselternbetreuung

Neben den Kosten für die Kindertageseinrichtungen entstehen außerdem Kosten für die Kindertagespflege (Tageseltern). Die **Aufwendungen** beliefen sich 2022 auf **36.308,00 Euro** (Vorjahr 16.031,64 Euro). Hier gibt es keine Gegenfinanzierung.

Die Steigerung im Tageselternbereich ist auf die geänderte Förderung im Zusammenhang mit der Vereinbarung mit dem Jugendamt sowie der höheren Anzahl an Tageseltern und von ihnen betreuten Kindern zurückzuführen. In den Aufwendungen sind auch die Förderungen für Kinder enthalten, die bei externen Tageseltern betreut werden.

3.3.2 Voraussichtliche Kosten für die Haushaltsjahr 2023

Für 2023 wird mit ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.634.300,00 Euro gerechnet. Hinzu kommen Aufwendungen für interne Leistungen in Höhe von 64.000,00 Euro sowie kalkulatorische Kosten von 39.600,00 Euro.

Demgegenüber stehen voraussichtliche ordentliche Erträge in Höhe von 1.357.100,00 Euro.

Somit ergäbe sich ein Nettoressourcenbedarf in Höhe von 1.380.800,00 Euro. Haushaltsmittelanmeldungen für 2024 liegen noch nicht vor.

Bei den geplanten Kosten ist zu berücksichtigen, dass insbesondere die konfessionell getragenen Einrichtungen vergleichsweise hohe Vorausberechnungen liefern und es regelmäßig zu höheren Rückzahlungen kommt. Demgegenüber kommt es regelmäßig zu ungeplanten Mehrausgaben im Betreuungsbereich (zusätzliche Bezuschussung, Reparaturen etc.).

Für die Kindertagespflege wird 2023 mit Kosten in Höhe von 16.000,00 Euro gerechnet. Durch die zusätzliche Tagespflegeperson sowie eine weitere in Qualifizierung werden die Kosten in diesem Bereich 2023/2024 voraussichtlich ebenfalls steigen.

4 Bedarfsermittlung

Auf Grundlage der bestehenden Platzangebote erfolgt die quantitative Bedarfsprüfung. Dabei ist festzustellen, ob ausreichend Betreuungsplätze für die Zahl der zu betreuenden Kinder vorhanden sind. Bei der quantitativen Bedarfsplanung werden anhand absoluter Zahlen die Anzahl der zu betreuenden Kinder der Anzahl bestehender Betreuungsplätze gegenübergestellt.

Bei der qualitativen Bedarfsplanung werden zusätzlich auch die jeweils benötigten bzw. gewünschten Betreuungsformen berücksichtigt. Dies erfolgt durch Abfrage bei der Anmeldung und entsprechender Berücksichtigung bei der Platzvergabe.

HINWEIS:

Die Zusammenstellungen – dies gilt für alle hier folgend aufgeführten Zahlen – sind Momentaufnahmen zum Zeitpunkt der Verschriftlichung und durch viele Variablen möglichen Änderungen unterworfen. Durch Änderungen in den Lebensumständen (Umzug, Arbeitsplatzwechsel, sonstiges) kommt es immer wieder vor, dass eine Ummeldung erfolgt, sodass sich die Zahlen geringfügig ändern oder verschieben.

4.1 Bedarf an Betreuungsplätzen

Der Ermittlung des absoluten Bedarfs an Kindergartenplätzen liegen die Kinderzahlen anhand des Melderegisters zugrunde. Hierbei wird vom Kindergartenjahr 2023/2024 ausgegangen. Das bedeutet, dass alle Kinder, die in der Zeit vom 01.09.2023 bis 31.08.2024 die Altersgrenze erreichen oder bereits erreicht haben, den vorhandenen Betreuungsplätzen nach Betriebserlaubnissen bzw. tatsächlich angebotenen Plätzen gegenübergestellt werden.

Dies ist selbstverständlich für Kinder U3 nur bedingt möglich, da zum Zeitpunkt der Planaufstellung ggf. noch nicht alle anspruchsberechtigten Kinder geboren sind.

Bei der qualitativen Bedarfsplanung, die auch die einzelnen Betreuungsformen berücksichtigt, sind dann auch die Kinder berücksichtigt, die nicht in Vogtsburg gemeldet sind. Im betroffenen Kindergartenjahr sind lediglich im Waldorfnaturkindergarten Burkheim externe Kinder aufgenommen. Dieser strahlt aufgrund seiner besonderen Pädagogik eine Anziehungskraft weit über das Gemeindegebiet hinaus aus. Aufgrund der Erweiterung ist hier auch weiter Raum, um externe Kinder zu betreuen. Dies ist bei der Eröffnung von neuen Gruppen auch erforderlich, da zum Aufbau einer Altersstruktur eine Durchmischung auch mit älteren Kindern notwendig ist. Jedoch wurden auch hier vorrangig Vogtsburger Kinder berücksichtigt. Aufgrund der gesetzlich geregelten Bezuschussung ist hier jedoch eine gute Auslastung für die Einrichtung besonders wichtig, sodass ausnahmsweise in Abstimmung mit der Verwaltung auch Plätze an externe Kinder vergeben werden dürfen.

Sofern externe Kinder in Vogtsburger Einrichtungen betreut werden, erfolgt der Ausgleich des hierdurch der Gemeinde entstehenden Aufwands durch den sogenannten Interkommunalen Kostenausgleich mit der Gemeinde, in der das betreute Kind gemeldet ist.

4.1.1 Quantitative Bedarfsplanung

Es folgt eine Gegenüberstellung der Kinder, die zum Zeitpunkt der Bedarfsplanung im Melderegister der Stadt Vogtsburg i.K. erfasst sind/waren. Zusätzlich wird die Zahl der tatsächlich angemeldeten Kinder und Platzvergaben dargestellt. Dies zeigt, dass auch externe Kinder in Vogtsburger Einrichtungen betreut werden. Dies kann nur dann erfolgen, wenn die

Plätze nicht durch einheimische Kinder benötigt werden. Eine Vergabe an nicht in Vogtsburg gemeldete Kinder ergeht im Einzelfall nur nach individueller Prüfung der Kapazitäten. Außerdem kann es zu einer „Doppelbelegung“ durch ein Kind kommen, wenn dieses aufgrund besonderer Betreuungsansprüchen zwei Betreuungsplätze bindet.

Einrichtung	Plätze intern	Kinder	Mögliche Betreuungsquote
Krippenplätze und Tagesmutter in Vogtsburg	90/70	122*	74%/58%
Kindergartenplätze	300	269	100%

* Hier wurde ein Durchschnittswert ermittelt (s. Folgetabelle).

** Die Kinderzahlen in der Kleinkindbetreuung U3 schwanken über den Jahresverlauf nach oben wie nach unten. Es wurde daher bei der Krabbelstube der Durchschnittswert und bei den Tageseltern die Höchstbelegung berücksichtigt, da bei TE der Großteil der Zeit mit der höheren Anzahl belegt ist. Es werden zudem 6 Kinder bei externen Tageseltern betreut.

Jedem Kindergartenkind (Ü3) kann theoretisch (Spalte 3) und praktisch (Spalte 5) ein Betreuungsplatz angeboten werden. In der Tabellenspalte 5 (inkl. externe Kinder) sind alle Anmeldungen in den Kindergärten berücksichtigt, die zum aktuellen Zeitpunkt eine verbindliche Anmeldung abgegeben und den angebotenen Platz angenommen haben. Nicht alle Vogtsburger Kinder nehmen einen Betreuungsplatz in Vogtsburg in Anspruch. Es sind hier aber auch externe Kinder sowie Doppelbelegungen berücksichtigt. Zum derzeitigen Stand sind noch 25 Kindergartenplätze frei.

Bei den Kindern U3 kann aktuell mehr als der Hälfte der Kinder eine Betreuungsmöglichkeit in Vogtsburg angeboten werden. Wie oben dargestellt, wäre die theoretische Zahl noch höher durch weitere, externe Tageseltern bzw. Platzsharing. Nicht jede Familie nimmt einen Betreuungsplatz für seine U3-Kinder in Anspruch. Die Nachfrage steigt jedoch. Aus diesem Grund ist künftig die Kleinkindbetreuung stärker in den Fokus zu nehmen.

Da bei der Kleinkindbetreuung U3 durch das unterjährige Eintreten und Verlassen eine stärkere Fluktuation herrscht, wurde die mögliche Betreuungsquote anhand des Jahresdurchschnitts errechnet. Dieser ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Mögliche Betreuungsquote U3 über den Jahresverlauf													
Monat (immer zu Beginn)	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24	Ende August 24
1 bis unter 3 (Krippe)	133	131	129	128	128	124	123	117	120	119	115	109	104
bei 70 Plätzen (kein Platzsharing)	53%	53%	54%	55%	55%	56%	57%	60%	58%	59%	61%	64%	67%
bei 90 Plätzen (Platzsharing)	68%	69%	70%	70%	70%	73%	73%	77%	75%	76%	78%	83%	87%

4.1.2 Qualitative Bedarfsplanung

Bei der qualitativen Bedarfsplanung wird auch die gewünschte Betreuungsform berücksichtigt. Dies gestaltet sich mitunter schwierig, da grundsätzlich zwischen Bedarf und Wunsch unterschieden werden muss. So kann eine Familie aus unterschiedlichen Gründen eine

bestimmte Betreuungsform oder eine bestimmte Einrichtung wünschen. Ein objektiver Bedarf für diesen Platz besteht deshalb aber nicht zwingend.

Hinsichtlich des Rechtsanspruchs auf eine bedarfsorientierte Betreuung ist daher immer eine Einzelfallprüfung erforderlich. Es kann daher nicht pauschaliert festgestellt werden, ob das vorgehaltene Angebot tatsächlich bedarfsgerecht ist. Jedoch ist durch die Vielzahl an Einrichtungen und den darin angebotenen Betreuungsformen die Berücksichtigung fast aller Wünsche möglich.

Da die Kinderbetreuung in Vogtsburg i.K. einen extrem hohen Stellenwert hat, ist es Ziel von Politik und Verwaltung, nicht ausschließlich auf objektiv anerkenbare Bedarfe zu reagieren, sondern den Betreuungswünschen der Familien soweit als möglich entgegen zu kommen und die Betreuungsformen in den Einrichtungen anzubieten, die gewünscht sind.

Die Tendenz zur Ganztagesbetreuung wurde bereits vor einigen Jahren erkannt und bei den Planungen berücksichtigt. Regelmäßig wurden und werden bestehende Einrichtungen auf Erweiterungsmöglichkeiten hinsichtlich der Betreuungsformen geprüft. Leider stellt sich dies oft als nicht umsetzbar heraus, da es von Seiten des Gesetzgebers und dem Landesjugendamt teils hohe Anforderungen an die Räumlichkeiten gibt. Mit dem Angebot zusätzlicher Ganztagesplätze in Bischoffingen wurde zuletzt auch hier wieder eine Angebotsverbesserung erzielt.

Trotz der fortwährenden Anstrengungen wird es aufgrund einer Kombination von mangelndem Personal, fehlenden Räumlichkeiten und strenger Vorgaben kaum möglich sein, alle Betreuungswünsche zu erfüllen. Dies liegt auch an den sich ändernden Wünschen. Ein breit aufgestelltes Angebot ist jedoch die Grundlage für eine möglichst hohe Zufriedenheit.

Aus der Platzvergabe können auch die Betreuungswünsche herausgelesen werden. Eine eindeutige Auswertung, welche Betreuungsformen nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen, ist jedoch nur bedingt möglich, da vielfach die angegebenen Prioritäten unterschiedliche Betreuungsformen wiedergeben. Das bedeutet, dass in diesem Fall die Betreuungsform nicht Hauptgrund für die Unterbringung ist.

Bei der Platzvergabe für 2023/2024 mussten neun Alternativvorschläge gemacht werden. Davon hatten jedoch nur drei Anmeldungen auch drei Prioritäten angegeben (die übrigen sieben hatten lediglich eine Wunscheinrichtung und -betreuungsform angegeben). Insofern kann man davon ausgehen, dass bis auf 3 Betreuungsplätze allen Kindern ein Platz nach Priorisierung zugewiesen werden konnte.

Zwei Kinder mussten auf die Priorität 3 ausweichen, 17 Kinder auf Priorität 2.

Das bedeutet, dass bei nur 28 Kindern von 275 vergebenen Plätzen nicht die erste Priorität angeboten werden konnte (10%). **Somit konnten 90% der Wünsche vollumfänglich berücksichtigt werden.**

Die Zahlen berücksichtigen nur die eingegangenen Anmeldungen. Auch bedeutet dies nicht automatisch, dass die gewünschten Plätze nicht vorhanden sind. Durch die teilweise mögliche Belegung einzelner Plätze durch verschiedene Angebote, kann es bspw. sein, dass eine gewünschte Betreuungsform (z.B. GT) vorhanden wäre, diese jedoch durch eine andere (z.B. RG oder VÖ) blockiert ist, weil ein älteres Kind diese Form nicht in Anspruch nimmt. Dies ändert sich dann ggf. im kommenden Jahr wieder.

4.2 Auslastung der Betreuungsangebote

Im Folgenden wird die Auslastung anhand der endgültigen Verteilung dargestellt. Erfreulicherweise können alle Kindergartenkinder betreut werden. Die Auslastung ist zum jetzigen Stand auch zum Ende des Kindergartenjahres hoch aber nicht besorgniserregend. Insbesondere der Konflikt in der Ukraine hat bereits zur Aufnahme von Flüchtlingskindern geführt. Auch die weiteren Flüchtlinge kommen immer häufiger im Familienverband. Die verbleibenden Kapazitäten sind daher mit Vorsicht zu genießen. Noch für das Jahr 2023 besteht eine enorm hohe Zuweisung an Geflüchteten. Zudem werden aktuell drei Baugebiete umgesetzt bzw. entwickelt.

4.2.1 Auslastung zu Beginn des Kindergartenjahres

Krabbelstube (Kinder von 1 bis unter 3 Jahren) 01.09.2023						
	GT	VÖ	HT	Gesamtplätze	Belegte Plätze	Auslastung
Oberrotweil	18	-	7	30	25	83%
Burkheim	-	19	-	20	19	95%

Kindergartenplätze (Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt) 01.09.2023									
Stadtteil	GT	Belegt	VÖ	Belegt	RG	Belegt	Max.	Belegt	Auslastung
Achkarren	10	6	19	8	11	6	25	20	80%
Bickensohl	0	0	22	16	0	0	22	16	73%
Bischoffingen	20	5	40	21	-	0	45	26	58%
Burkheim (kath.)	0	0	32	20	12	6	32	26	81%
Burkheim (Waldorf)	0	0	40	26	0	0	40	26	65%
Oberbergen	10	8	24	22	27	9	61	39	64%
Oberrotweil	30	26	49	5	44	27	75	58	77%
Gesamt	70	45	226	118	94	48	300	211	70%

Zu Beginn des Kindergartenjahres ist bei den Kindergärten aufgrund der Schulabgänger regelmäßig eine geringere Auslastung gegeben.

Die Tabelle liest sich von links nach rechts oder ggf. auch rückwärts, da die Ausnutzung einzelner Betreuungsformen zur Reduzierung anderer Betreuungsformen führt, wenn diese

Plätze in verschiedenen Formen vergeben werden können. Die Summe der einzelnen Betreuungsformen ist also nicht zwingend die Summe aller zu Verfügung stehenden Plätze.

4.2.2 Auslastung zu Ende des Kindergartenjahres

Krabbelstube (Kinder von 1 bis unter 3 Jahren) 31.08.2024						
	GT	VÖ	HT	Gesamtplätze	Belegte Plätze	Auslastung
Oberrotweil	21	-	8	30	29	97%
Burkheim	-	18	-	20	18	90%

Die Auslastung in der Krabbelstube schwankt im Jahresverlauf, da hier die Kinder mit Erreichen der jeweiligen Altersgrenze unterjährig ein- bzw. in den Kindergarten austreten. Die Auslastung im Jahresverlauf 4.2.4.

Kindergartenplätze (Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt) 31.08.2024									
Stadtteil	GT	Belegt	VÖ	Belegt	RG	Belegt	Max.	Belegt	Auslastung
Achkarren	10	6	19	10	9	9	25	25	100%
Bickensohl	0	0	22	22	0	0	22	22	100%
Bischoffingen	20	11	34	29	0	0	45	40	89%
Burkheim (kath.)	0	0	32	23	9	9	32	32	100%
Burkheim (Waldorf)	0	0	40	37	0	0	40	37	93%
Oberbergen	10	8	24	24	27	15	61	47	77%
Oberrotweil	30	30	45	5	40	37	75	72	96%
Gesamt	70	55	216	150	85	70	300	275	92%

Die angebotenen Ganztagesplätze sind nicht ausgelastet. Dies kann mehrere Gründe haben. Zum einen spielt die bekannte mögliche Mehrfachbelegung der Plätze eine Rolle. So könnten Plätze in anderen Betreuungsformen in der Einrichtung bereits belegt sein, sodass die maximale Platzzahl bereits erreicht ist. Zum anderen wurden die Ganztagesplätze in Bischoffingen erst kürzlich genehmigt, sodass insbesondere hier noch viele Plätze ungenutzt bzw. anderweitig belegt sind. Da sich die freien GT-Plätze jedoch auf verschiedene Einrichtungen verteilen, zeigt sich, dass der Bedarf hieran aktuell gedeckt sein dürfte. Die Ausweisung weiterer GT-Plätze ist damit vorerst nicht erforderlich.

Bei den VÖ-Plätzen zeichnet sich ab, dass das Angebot in Summe derzeit ausreichend ist. Gleiches gilt für die Regelplätze. Hier wird eine einrichtungsspezifische Betrachtung erfolgen.

Allerdings sind die Zahlen dahingehend nur bedingt aussagekräftig, weil vielen Familien die Betreuung in unmittelbarer Nähe zum Wohnort ggf. wichtiger als die Betreuungsform ist. Durch eine hohe Anzahl von Kindern in einem bestimmten Stadtteil wird eine Einrichtung in der Regel stärker ausgelastet, unabhängig vom Betreuungsangebot.

Die Krippe ist über das gesamte Jahr sehr gut ausgelastet. Daher gibt es teilweise Wartezeiten. Eltern, die nicht warten können, haben die Möglichkeit eine der Vogtsburger sowie externe Tageseltern in Anspruch zu nehmen. Bei der Krabbelstube wird es Ziel sein, eine durchgängige Vollauslastung zu generieren, und somit die Wartelisten zu verkürzen. Hierzu wird es Gespräche mit der Einrichtung geben.

4.2.3 Auslastung über das Kindergartenjahr

In dieser Darstellung werden die belegten Plätze nach Monaten dargestellt, um die Entwicklung und Auslastung über das Kindergartenjahr zu verdeutlichen.

Die Auslastung steigt gleichmäßig. Drei der Kindergärten sind zum Jahresende voll belegt.

Einrichtung	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
Achkarren	20	21	21	21	23	23	23	23	24	24	25	25
vorhandene Plätze	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Auslastung	80%	84%	84%	84%	92%	92%	92%	92%	96%	96%	100%	100%

Einrichtung	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
Bickersohl	16	16	16	16	17	18	20	21	22	22	22	22
vorhandene Plätze	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
Auslastung	73%	73%	73%	73%	77%	82%	91%	95%	100%	100%	100%	100%

Einrichtung	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
Bischoffingen	26	27	26	26	28	29	31	34	36	38	40	40
vorhandene Plätze	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45
Auslastung	58%	60%	58%	58%	62%	64%	69%	76%	80%	84%	89%	89%

Einrichtung	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
Burkheim	26	31	31	31	31	32	32	32	32	32	32	32
vorhandene Plätze	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32
Auslastung	81%	97%	97%	97%	97%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Einrichtung	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
Oberbergen	39	41	41	44	44	44	44	44	45	46	47	47
vorhandene Plätze	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61
Auslastung	64%	67%	67%	72%	72%	72%	72%	72%	74%	75%	77%	77%

Einrichtung	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
Oberrotweil	58	61	63	66	67	67	67	68	68	70	72	72
vorhandene Plätze	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75	75
Auslastung	77%	81%	84%	88%	89%	89%	89%	91%	91%	93%	96%	96%

Einrichtung	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
Waldorfnatur	26	26	28	28	30	30	31	31	35	36	37	37
vorhandene Plätze	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
Auslastung	65%	65%	70%	70%	75%	75%	78%	78%	88%	90%	93%	93%

GESAMT	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
Auslastung	70%	74%	75%	77%	80%	81%	83%	84%	87%	89%	92%	92%
frei Plätze	89	77	74	68	60	57	52	47	38	32	25	25

Krabbelstube

	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	März 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24
Einrichtung												
vorhandene Plätze	44	46	49	48	49	49	49	50	51	50	48	47
Auslastung	88%	92%	98%	96%	98%	98%	98%	100%	102%	100%	96%	94%



4.3 Betreuungsquoten

Es ergibt sich eine Betreuungsquote von:

Einrichtung	Tatsächliche Betreuung inkl. externe Kinder und Doppelbelegung
Krippe	49*
Vogtsburger Tageseltern	20**
Externe Tageseltern	6
Vogtsburger Kindergärten	275

* Jahresdurchschnitt Belegung Krabbelstube

** Höchstzahl Belegung Tageseltern, da über Großteil des Jahres

Betreuungsquoten Vogtsburg i.K. 2023/2024			
	tatsächlich	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald*	Baden-Württemberg*
Kinder U3	61%	~34%	29,5%
Kinder Ü3	100%	~92%	~95%

*Quelle: KVJS-LJA;

https://www.kvjs.de/fileadmin/publikationen/jugend/2020_KVJS_Berichterstattung_Kindertagesbetreuung_in_Baden-Wuerttemberg.pdf; Stichtag: 01.03.**2019**. Das Jugendamt hat bis dato keine aktuelleren Zahlen übermittelt.

Auch im kommenden Kindergartenjahr hat Vogtsburg i.K. wieder eine sehr gute Betreuungsquote. Jedoch steigt der Bedarf im U3-Bereich, sodass weitere Planungen diesbezüglich erforderlich werden.

5 Planung

Mit einem derzeitigen Puffer von 25 Plätzen im Kindergartenbereich ist die Stadt Vogtsburg i.K. bei der Ü3-Betreuung vermeintlich gut aufgestellt. Wie bereits dargelegt, kann sich die Situation aufgrund verschiedener Gründe sehr kurzfristig ändern.

Noch ausstehende Zuweisungen von Geflüchteten durch das Landratsamt werden voraussichtlich eine nicht unerhebliche Zahl an Betreuungsplätzen binden. Viele bereits in Vogtsburg i.K. untergebrachte Geflüchtete haben zudem bereits Kleinkinder, die nicht in der U3-Betreuung sind, jedoch zur besseren Integration bei Erreichen der Altersgrenze in die Kindergärten gehen sollen.

Die Baugebiete in Bickensohl und Burkheim werden derzeit bebaut. Das Baugebiet in Oberrotweil schreitet ebenfalls voran. Auch hier werden voraussichtlich vorrangig junge Familien einziehen.

Im Gegenzug wird auch der Waldorfnaturkindergarten die derzeit noch vergleichsweise hohe Belegung durch externe Kinder langsam umstellen, sodass hier künftig weitere Plätze zur Verfügung stehen.

Insofern ist die Gesamtzahl der Betreuungsplätze in den Kindergärten derzeit als ausreichend anzusehen. Eine Erweiterung ist aktuell auch mit Blick auf die Geburtenzahlen nicht erforderlich.

Demgegenüber ist die Kleinkindbetreuung stark ausgelastet. Es gibt eine Warteliste bei der Krabbelstube und auch die ansässigen Tageseltern sind ausgelastet. Hier wird neben der Optimierung der Platzvergabe bei der Krabbelstube ggf. auch eine Erhöhung der Betreuungsplätze im U3-Bereich zu prüfen sein. In welcher Form dies geschieht, wird geprüft werden. Eine weitere Person qualifiziert sich derzeit zur Tagespflegeperson. So werden weitere 5 bis 10 Plätze geschaffen. Auch stehen im Umkreis weitere Tageseltern zur Verfügung.

Mit dem Umzug der Oberrotweiler Betreuungseinrichtungen (Kindergarten und -krippe) wird keine unmittelbare Erhöhung der Betreuungsplätze erfolgen. Durch die Zusammenlegung der beiden aktuell getrennten Betreuungsstandorte der Krabbelstube werden jedoch auch Räumlichkeiten frei, die im Bedarfsfall auch weiterhin zur Kinderbetreuung genutzt werden könnten.

6 Zusammenfassung

Da die Kinderzahlen nach aktuellem Stand in den kommenden Jahren nicht wie gehabt stark steigen, ist Vogtsburg i.K. mit seiner vielseitigen Betreuungslandschaft derzeit gut aufgestellt.

Im Kleinkindbereich U3 werden durch die Zunahme von Tageseltern weitere Betreuungsangebote geschaffen, die auch gerne angenommen werden. Es zeigt sich, dass immer mehr Familien diese Form der individuelleren Kinderbetreuung in Anspruch nehmen. Dennoch wird im U3-Bereich weiter der Bedarf im Auge zu behalten sein.

Die Anzahl an Kindergartenplätzen ist zum jetzigen Zeitpunkt als ausreichend anzusehen. Durch den Umzug des Bischoffinger Kindergartens mit Ausweitung der Plätze und Betreuungsangebote wurde auch im Ü3-Bereich wieder massiv investiert und das Angebot noch einmal merklich verbessert. Die Auslastungen auch bei den einzelnen Betreuungsformen zeigt, dass Angebot und Nachfrage hier eng beieinander liegen.

Die Kosten steigen im Betreuungsbereich weiter. Dies liegt vornehmlich an den Tarifsteigerungen und den gestiegenen Personalschlüsseln sowie weiteren Gesetzesänderungen (Leitungsfreistellungen, Ausgleichstage etc.). Bei Anschaffungen, Reparaturen und sonstigen Wünschen gilt es daher weiterhin den Spagat zwischen der Berücksichtigung der angespannten Haushaltslage und den Anforderungen an eine gute Kinderbetreuung zu schaffen. Hier findet ein sehr regelmäßiger, intensiver Austausch zwischen den Einrichtungen, Trägern und Verwaltung statt.

Als eine der wenigen Gemeinden im Umkreis kann Vogtsburg im Kaiserstuhl auch im Kindergartenjahr 2023/2024 wieder allen Kindergartenkindern ein Betreuungsangebot machen. Dies ist in Anbetracht der herausfordernden Struktur Vogtsburgs mit der dezentralen Betreuungsphilosophie beachtenswert.

Vogtsburg im Kaiserstuhl, 19.09.2023


Benjamin Bohn
Bürgermeister

